



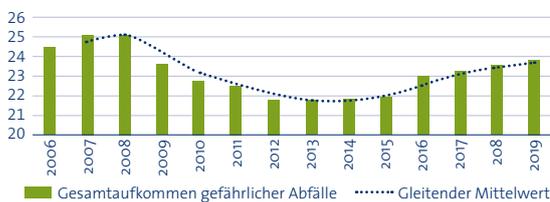
# Entsorgung gefährlicher Abfälle in Deutschland bis 2030

## Mengenaufkommen, Verwertungswege und Kapazitäten: Status Quo und Entwicklung

Die aktuell erstellte Studie umfasst **663 Seiten** und ist **ab sofort** verfügbar.

- Rechtliche Rahmenbedingungen (u. a. BREFs, Vermischungsverbot)
- Gefahrenkennzeichnung und HSE-Bestimmungen
- Status quo (Aufkommen, Entsorgungs- und Verwertungswege, Preise)
- Verwertungstechnologien und -potenziale
- Exkurs: COVID-19 – Verlauf und Auswirkungen
- Marktentwicklung bis 2030
- Wettbewerbsstruktur und -intensität
- Strategien für Entsorger und Verwerter

Aufkommen nach Art gefährlicher Abfälle  
(in Mio. t, inkl. Importanteil)



Die rechtlichen Rahmenbedingungen (u.a. CLP-Verordnung, KrWG, BREF) führen aktuell u.a. zu einer Einstufung neuer Stoffe als gefährliche Abfälle sowie zu Verschärfungen der Grenzwerte von Emissionen in der Verwertung/Be-

seitigung. Von 2015 bis heute (2020) stieg das Aufkommen gefährlicher Abfälle an, insbesondere durch die Mengen an Bau- und Abbruchabfällen (durch die starke Baubranche) sowie gefährlichen Produktions- und Gewerbeabfällen. Ein Anstieg an Importen ist nicht zu erkennen, sondern sie stabilisieren sich auf gleichem Niveau. Eine Zunahme von Entsorgungskapazitäten für gefährliche Abfälle war in den letzten Jahren nicht zu verzeichnen. In den letzten Jahren führte eine hohe Industrieproduktion zu einer zunehmend stärkeren Auslastung der Kapazitäten für die Sonderabfallverbrennung und der Deponieklasse DK IV.

Aktuell wurden und werden - auch im Bereich der thermischen Entsorgung - Projekte u.a. bei BASF und Evonik realisiert, die zu einer Erhöhung der Kapazitäten führen.

Der aktuell erarbeitete „green deal“ der EU-Kommission strebt im Rahmen eines Aktionsplanes eine Entwicklung hin zur zero-waste-policy an, d.h. Abfall vermeiden oder zu 100% recyceln, was den Markt für gefährliche Abfälle, aber auch insgesamt die Entsorgungswirtschaft zu neuen Lösungen drängt. Offene Potenziale zur Verwertung sind bei 173 Fällen in der Abfallverzeichnisverordnung (AVV) zu erwarten, die je nach Konzentration der Schadstoffe als gefährlicher oder ungefährlicher Abfall gelten.

Diesbezüglich stellt sich die Frage nach zukünftigen weiteren Kapazitäten (auch nach dem Kohleausstieg) sowie neuen Möglichkeiten, weitere Sekundärrohstoffe aus gefährlichem Abfall zu gewinnen. Derzeit sind die Aus-

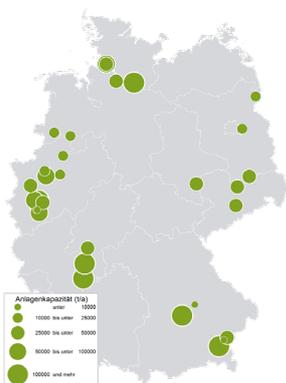
wirkungen der Coronakrise auf die geplanten Anpassungen bzw. Aktualisierungen einiger rechtlicher Rahmenbedingungen noch nicht abschätzbar. Mittel- bis langfristig werden die verabschiedeten Verordnungen – mit dem Ziel einer zunehmenden „Circular Economy“ – zu neuen und / oder veränderten Stoffströmen führen. Abfallfraktionen, die in Kohlekraftwerken mitverbrannt wurden, werden im Rahmen des Kohleausstiegs als zusätzliche Mengen im Markt frei und auf andere Entsorgungswege (z.B. im Wesentlichen Zement, EBS) umverteilt.

Des Weiteren kommen neue gefährliche Abfallfraktionen, z. B. aus dem Rückbau von Erneuerbare-Energien-Anlagen (z. B. Verbundwerkstoffe von Rotorblättern), hinzu.

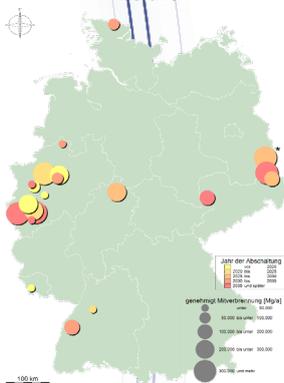
Vor diesem Hintergrund untersucht die Potenzialstudie „Entsorgung Gefährlicher Abfälle in Deutschland bis 2030“ u. a. folgende Fragen:

- Wie entwickeln sich die Rahmenbedingungen für die Abfall- und Entsorgungsbranche, z. B. in Folge der Auswirkungen durch COVID-19?
- Wie groß ist gegenwärtig das Aufkommen gefährlicher Abfälle und wie sieht die Entwicklung in Deutschland bis 2030 aus?
- Welche Kapazitäten gibt es aktuell und bis 2030 in Deutschland?
- Wie entwickelt sich die Mitverbrennung (auch nach dem Kohleausstieg)?
- Welche Verfahren und Technologien sind aktuell und in Zukunft für die Entsorgung von gefährlichen Abfällen relevant?
- Welche Trends, Chancen und Risiken bieten sich?
- Welche Strategien verfolgen die Marktteilnehmer, um in den veränderten Wettbewerbsbedingungen zu bestehen?

SAV-Anlagen in Deutschland



Kohlekraftwerke in Deutschland – Mitverbrennung gefährlicher Abfälle



\*Abschaltung der verbleibenden Blöcke:  
Jänschwalde A 2025 (Sicherheitsbereitschaft);  
Jänschwalde B 2027 (Sicherheitsbereitschaft);  
Jänschwalde C 2028;  
Jänschwalde D 2028

## Ziel und Nutzen der Studie

Die Studie liefert fundierte Informationen über die Thematik der Entsorgung gefährlicher Abfälle. Im Rahmen der Studie werden rechtliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen sowie technologische Entwicklungen dargestellt. Auf der Basis einer umfangreichen Befragung und transparenter Analyse der zu erwartenden Entwicklungen im Markt werden strategische und operative Entscheidungen unterstützt und Empfehlungen gegeben. Des Weiteren werden relevante Unternehmen präsentiert und anhand einer Wettbewerbsbetrachtung analysiert.

## Methodik

trend:research setzt verschiedene Field und Desk Research Methoden ein. Neben umfangreichen Intra- und Internet-Datenbank-Analysen (inkl. Zeitschriften, Publikationen, Konferenzen, Geschäftsberichten, usw.) fließen für die Potenzialstudie 26 strukturierte Interviews mit folgenden Zielgruppen ein:

- Entsorgungsunternehmen
- Anlagenbetreiber
- Unternehmen ausgewählter Branchen, in denen gefährliche Abfälle anfallen
- Anlagenbauer und -planer
- Komponentenhersteller
- Berater, Verbände, Ministerien und weitere Experten

In 3 Workshops, darunter ein Szenarien-Workshop, wurde mit ausgewählten Marktteilnehmern die Zwischenergebnisse aus Desk und Field Research diskutiert und in einem umfangreichen Prozess die Szenarien, auch unter Berücksichtigung der in der Zwischenzeit aufgetretenen Auswirkungen der „Coronakrise“, erarbeitet.

## An wen sich die Studie richtet

Mit Hilfe der Potenzialstudie können sich sowohl Entsorgungs- und Verwertungsunternehmen, inkl. Mitverbrennenden Unternehmen aus der Energie- und Abfallwirtschaft als auch Anlagenbauer/-planer und Komponentenhersteller einen Überblick über zukünftige Marktpotenziale für die Entsorgung gefährlicher Abfälle verschaffen. Die Studie liefert fundierte Informationen für Unternehmen, die auf dem Gebiet der Entsorgung von gefährlichen Abfällen einsteigen oder ihre eigenen bisherigen Strategien überprüfen und anpassen wollen. Der Nutzen ergibt sich für Vorstände, Geschäftsführung, Strategie- und Unternehmensplanung sowie Marketing und Vertrieb.

## Unternehmensspezifische Strategie: Szenarien und Maßnahmen

Die aktuelle Marktsituation, insbesondere unsicher aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie und in der Potenzialstudie ermittelt, zwingt die Unternehmen zu einer Neupositionierung und – ausrichtung im Markt und Wettbewerb. Dabei sind Treiber, Hemmnisse und Einflussfaktoren auf das entsprechende Unternehmen anzuwenden und unternehmensspezifische Szenarien zu entwickeln, ggf. auch auf Basis regionaler Markt- und Wettbewerbsbedingungen. Basierend auf den Ergebnissen unternehmensspezifischer Szenarien zur Darstellung der zukünftigen Entwicklung, die unter der Berücksichtigung der aktuellen gesamtwirtschaftlichen Bedingungen erfolgen sowie den Einschätzungen der Ansprechpartner aus dem jeweiligen Unternehmen, werden strategische und operative Handlungsfelder für das Unternehmen oder den Geschäftsbereich identifiziert und entsprechende Maßnahmen und -pläne abgeleitet. Dieser Strategieprozess erfolgt auf Wunsch in Zusammenarbeit mit unserem Partner A. Vaccani & Partner AG.

### Umwelt und Entsorgung Potenzialstudie

## Entsorgung gefährlicher Abfälle in Deutschland bis 2030

### Inhalt der Studie

<b>1</b>	<b>Summaries .....</b>	<b>3</b>	4.1.1	Gefährdungen (H-Sätze)
1.1	Executive Summary		4.1.2	Sicherheitshinweise (P-Sätze)
1.2	Management Summary		4.2	EU-Kennzeichnung
			4.2.1	Gefährlichkeitsmerkmale, Gefahrstoffkennzeichnung (R-Sätze)
<b>2</b>	<b>Allgemeine Grundlagen .....</b>	<b>78</b>	4.2.2	Sicherheitsratschläge (S-Sätze)
2.1	Einleitung		4.3	Gefahrenklassen und -kategorien
2.2	Aufgabenstellung und Zielsetzung		4.3.1	Physikalisch-chemische Gefahren
2.3	Methodik		4.3.2	Gesundheitsgefahren
2.4	Abgrenzung und Begriffsdefinitionen		4.3.3	Umweltgefahren
			4.3.4	Weitere Gefahren
<b>3</b>	<b>Rechtliche Rahmenbedingungen .....</b>	<b>90</b>	4.4	Eindeutiger Rezepturidentifikator (UFI)
3.1	Übersicht europäische Abfallrichtlinien		4.5	Wesentliche Regelungen zur Arbeitssicherheit, Betriebssicherheit und Umweltschutz
3.1.1	Baseler Konvention über die Kontrolle der grenzüberschreitenden Verbringung Gefährlicher Abfälle und ihrer Entsorgung			
3.1.2	BREF Waste Incineration (WI)		<b>5</b>	<b>Verfahren und Technologien.....</b>
3.1.3	BREF Waste Treatment		5.1	Identifikation Gefährlicher Abfälle
3.1.4	CLP-Verordnung		5.2	Erfassung
3.1.5	EU-Abfallrahmenrichtlinie		5.2.1	Obligatorisches Nachweisverfahren (Abfalltransport innerhalb Deutschlands)
3.1.6	EU-Chemikalienverordnung		5.2.2	Notifizierungsverfahren
3.1.7	EU-Deponierichtlinie		5.2.2.1	Grenzüberschreitende Abfallverbringung
3.1.8	EU-Energieeffizienz-Richtlinie		5.2.2.2	SIEF (Substance Information Exchange Forum)
3.1.9	EU-Verpackungsrichtlinie		5.2.3	Europäisches Produktkategorisierungssystem (EuPCS)
3.1.10	Europäisches Übereinkommen über die Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße		5.2.4	EDV-Systeme zum elektronischen Abfallnachweisverfahren eANV (Auswahl)
3.1.11	Maßnahmenpaket zur Kreislaufwirtschaft		5.3	Transport
3.1.12	Verordnung über die Verbringung von Abfällen		5.4	Konditionierung
3.1.13	Verordnung über persistente organische Schadstoffe		5.4.1	Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen
3.2	Abfallwirtschaftliche Regelungen in Deutschland		5.4.2	Biologische Behandlungsanlagen
3.2.1	Altholzverordnung (AltholzV)		5.5	Aufbereitung/Recycling
3.2.2	Batteriesgesetz (BattG)		5.6	Sonderabfallverbrennungsanlagen
3.2.3	Chemikaliengesetz (ChemG)		5.6.1	Drehrohrfeuerungsanlagen
3.2.4	Deponieverordnung (DepV)		5.6.2	Brennkammerfeuerungsanlagen
3.2.5	Düngemittelverordnung (DüMV)		5.6.3	Sonderverfahren (u. a. Plasmaverfahren)
3.2.6	Elektro- und Elektronikgesetz (ElektroG)		5.7	Sonderabfalldeponien
3.2.7	Gefahrgutbeförderungsgesetz (GGBefG)		5.7.1	Oberirdische Deponien
3.2.8	Gewerbeabfallverordnung (GewAbfV)		5.7.2	Untertagedeponien
3.2.9	Entsorgungsfachbetriebsverordnung (EfbV)		5.8	Zwischenlager
3.2.10	Kohleausstiegsgesetz		5.9	Mitverbrennung
3.2.11	Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG)		5.9.1	Kohlekraftwerke
3.2.12	Mantelverordnung		5.9.2	Müllverbrennungsanlagen/Müllheizkraftwerke
3.2.13	Unerlaubter Umgang mit Abfällen (StGB § 326)		5.9.3	Ersatzbrennstoff-Kraftwerke
3.2.14	Technische Regeln für Gefahrstoffe (TRGS)		5.9.4	Zementwerke
3.2.15	Verordnung über die Nachweisführung bei der Entsorgung von Abfällen (NachwV)		<b>6</b>	<b>Markt: Status quo .....</b>
3.2.16	Verpackungsgesetz (VerpackG)		6.1	Aufkommen
3.3	Energierechtliche Regelungen		6.1.1	... nach Herkunft des Abfalls
3.3.1	Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG)		6.1.1.1	Gefährliche Siedlungsabfälle
3.3.2	Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz (KWKG)		6.1.1.2	Gefährliche Abfälle aus Produktion und Gewerbe
3.4	Immissionsschutzrechtliche Regelungen (bspw. BImSchV)		6.1.1.3	Gefährliche Bau- und Abbruchabfälle
3.5	Interviewergebnisse		6.1.1.4	Gefährliche Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen
			6.1.1.5	Spezielle gefährliche Abfälle: Teerhaltige Abfälle
<b>4</b>	<b>Gefahrstoffe und deren Auswirkungen auf Mensch, Umwelt und den Recyclingprozess .....</b>	<b>136</b>	6.1.1.6	Spezielle gefährliche Abfälle: Schweröl
4.1	GHS-Kennzeichnung		6.1.1.7	Spezielle gefährliche Abfälle: Holzabfälle
			6.2	Art der Entsorgung
			6.2.1	Fremdentsorgung

6.2.2 Eigenentsorgung  
 6.2.3 Verordnete Rücknahme oder Rückgabe  
 6.3 Entsorgungswege und Kapazitäten  
 6.3.1 Behandlung  
 6.3.1.1 Chemisch-physikalische Behandlung  
 6.3.1.2 Thermische Behandlung  
 6.3.2 Stoffliche Verwertung  
 6.3.3 Energetische Verwertung (inkl. Mitverbrennung)  
 6.3.4 Zwischenlagerung/Lagerhaltung  
 6.4 Abfallverbringung/Transport  
 6.4.1 Abfalltransport innerhalb Deutschlands  
 6.4.2 Grenzüberschreitende Abfallverbringung  
 6.4.3 Übersicht: Transportmedien und -arten, z.B. Gebinde  
 6.5 Entsorgungspreise/-kosten

**7 Entwicklung des Marktes bis 2030 .....233**

7.1 Einleitung und Methodik  
 7.1.1 Grundlagen der Marktforschung  
 7.1.2 Trend-Impact-Analyse<sup>TM</sup>  
 7.1.3 Erläuterungen zur Szenario-Analyse  
 7.1.4 Erläuterungen zur Prämissendarstellung  
 7.1.5 Übersicht über die Szenarien  
 7.1.5.1 Referenzszenario  
 7.1.5.2 Degressives Szenario  
 7.1.5.3 Progressives Szenario  
 7.2 Bestimmung von marktspezifischen Prämissen  
 7.2.1 Methodik  
 7.2.2 Szenariospezifische Prämissen  
 7.2.3 Exkurs: COVID19 – Verlauf und Auswirkungen  
 7.3 Marktentwicklung bis zum Basisjahr  
 7.3.1 Aufkommen gefährlicher Abfälle  
 7.3.2 Entsorgungskapazitäten  
 7.4 Marktentwicklung bis 2030 im Referenzszenario  
 7.4.1 Aufkommen gefährlicher Abfälle  
 7.4.2 Entsorgungskapazitäten  
 7.4.3 Preise  
 7.5 Marktentwicklung bis 2030 im Szenario Stagnation  
 7.6 Marktentwicklung bis 2030 im Szenario Dynamik

**8 Wettbewerb..... 287**

8.1 Markt- und Wettbewerbsstruktur  
 8.2 Wettbewerbsebenen  
 8.2.1 Sonderabfallverbrennungsanlagen  
 8.2.2 Ersatzbrennstoffkraftwerke  
 8.2.3 Zementwerke  
 8.2.4 Industriekraftwerke  
 8.2.5 Kohlekraftwerke  
 8.2.6 Müllverbrennungsanlagen  
 8.3 Wettbewerbsintensität  
 8.4 Erfolgsfaktoren für Marktteilnehmer  
 8.5 Profile wesentlicher Marktteilnehmer  
 8.5.1 Entsorgungsunternehmen  
 8.5.1.1 AGR mbH  
 8.5.1.2 AGS Abfall- und Gefahrgutservice Nord GmbH  
 8.5.1.3 ALBA Group plc & Co. KG  
 8.5.1.4 AVG Abfallverwertungs-GmbH  
 8.5.1.5 Currenta GmbH & Co. OHG

8.5.1.6 Evonik Technology & Infrastructure GmbH  
 8.5.1.7 EEW Energy from Waste GmbH  
 8.5.1.8 GSB Sonderabfall-Entsorgung Bayern GmbH  
 8.5.1.9 HIM GmbH  
 8.5.1.10 InfraLeuna GmbH  
 8.5.1.11 InfraserV GmbH & Co. Höchst KG  
 8.5.1.12 Jakob Becker GmbH & Co. KG  
 8.5.1.13 K+S Aktiengesellschaft  
 8.5.1.14 Lobbe Holding GmbH & Co KG  
 8.5.1.15 MEAB Märkische Entsorgungsanlagen-Betriebsgesellschaft mbH  
 8.5.1.16 Nehlsen GmbH & Co. KG  
 8.5.1.17 Remondis Industrie Service GmbH  
 8.5.1.18 Remondis SAVA GmbH  
 8.5.1.19 Schönmackers Umweltdienste GmbH & Co. KG  
 8.5.1.20 SUEZ Deutschland GmbH  
 8.5.1.21 TRV Thermische Rückstandsverwertung GmbH & Co. KG  
 8.5.1.22 Veolia Umweltservice GmbH  
 8.5.1.23 Wacker Chemie AG  
 8.5.1.24 Zimmermann Sonderabfallentsorgung und Verwertung GmbH & Co. KG  
 8.5.1.25 Weitere  
 8.5.2 Anlagenbauer, Komponentenhersteller  
 8.5.2.1 AIR LIQUIDE Deutschland GmbH  
 8.5.2.2 asecos GbmH  
 8.5.2.3 AVA-Huep GmbH & Co. KG  
 8.5.2.4 Caloric Anlagenbau GmbH  
 8.5.2.5 DMT GmbH & Co. KG  
 8.5.2.6 Dürr AG  
 8.5.2.7 Steinmüller Babcock Environment GmbH  
 8.5.2.8 Gebrüder Lödige Maschinenbau GmbH  
 8.5.2.9 MEILLER GmbH & Co. KG  
 8.5.2.10 Oschatz Energy and Environment GmbH  
 8.5.2.11 Protectoplus Lager- und Umwelttechnik GmbH  
 8.5.2.12 SÄBU Morsbach GmbH  
 8.5.2.13 Steinmüller Engineering GmbH  
 8.5.2.14 WEHRLE-WERK AG  
 8.5.2.15 ZhongDe Waste Technology AG  
 8.5.3 Transporteure, Logistiker  
 8.5.3.1 AREIS GmbH Entsorgung & Industrieservice A.RUESS  
 8.5.3.2 AUA Rohstoffhandel GmbH & Co. KG  
 8.5.3.3 BAC Entsorgungswirtschaft GmbH  
 8.5.3.4 Blum GmbH  
 8.5.3.5 CML Transport und Logistik GmbH & Co. KG  
 8.5.3.6 Essener Ferntransport GmbH  
 8.5.3.7 Indaver Deutschland GmbH  
 8.5.3.8 Kanal-Fay GmbH  
 8.5.3.9 Kranich Entsorgung GmbH  
 8.5.3.10 Lexzau, Scharbau GmbH & Co. KG  
 8.5.3.11 PreZero Wertstoffmanagement GmbH & Co. KG  
 8.5.3.12 Rieck Entsorgungs-Logistik GmbH & Co. KG  
 8.5.3.13 SLB Sonderabfall-Logistik Bayern GmbH  
 8.5.3.14 Sonderabfall Service Südwest GmbH  
 8.5.3.15 Spedition Kopperhöfer Internationale Spedition GmbH

**9 Fallbeispiele nach Bereichen .....575**

9.1 Erfassung, Transport  
 9.2 Anlagentechnik: Konditionierung, (Vor)behandlung, Verwertung  
 9.3 HSE  
 9.4 Stoffliche Verwertung  
 9.5 Thermische Verwertung  
 9.6 Beseitigung

**10 Trends, Chancen, Risiken ..... 601**

10.1 Trends  
 10.1.1 Technologietrends  
 10.1.2 Preistrends  
 10.1.3 Verträge  
 10.1.4 Wettbewerbstrends  
 10.2 Chancen und Risiken  
 10.3 Forschung und Entwicklung  
 10.3.1 Prozessoptimierung und Sortiertechnik  
 10.3.2 Stoffrecycling durch Lasertechnik  
 10.3.3 Potenziale

**11 Strategien für Marktteilnehmer .....617**

11.1 Strategiedefinition  
 11.2 Ermittlung strategischer Ansatzpunkte  
 11.3 Allgemeine Strategien zum Marktauftritt  
 11.3.1 Technologieführerschaft  
 11.3.2 Innovationsstrategie  
 11.3.3 Angebot von Komplettlösungen  
 11.3.4 Angebot individueller Lösungen  
 11.3.5 Regionale Fokussierung  
 11.3.6 Landesweite Abdeckung  
 11.3.7 Kooperationen  
 11.4 Spezielle Strategien  
 11.4.1 Aufbau von Netzwerken zur Entsorgung von Kleinmengen  
 11.4.2 Regionalbetrachtung potenzieller Anlagenstandorte  
 11.4.3 Reststoffvermarktung  
 11.4.4 Kooperationen  
 11.4.5 Weitere  
 11.5 Strategieoptionen  
 11.5.1 ... für Marktteilnehmer  
 11.5.2 ... für Anlagenbetreiber  
 11.5.3 ... für Anlagenbauer, Komponentenhersteller und Verfahrenstechniker  
 11.6 Zusammenfassung

**12 Ausblick / Fazit ..... 640**

12.1 ... in Deutschland  
 12.2 ... in der EU  
 12.3 ... weltweit  
 12.4 Fazit Allgemein  
 12.5 Fazit Aufkommen und Preise  
 12.6 Fazit Kapazitäten

**13 Quellen ..... 647**

# Faxantwort an 0421 . 43 73 0-11

oder per Post an trend:research GmbH • Parkstraße 123 • 28209 Bremen  
sowie im Internet unter www.trendresearch.de

- Hiermit bestellen wir die Potenzialstudie (Nr. 23-13108)  
»Entsorgung gefährlicher Abfälle in Deutschland bis 2030«  
zum Preis von ..... EUR 7.900,00

und \_\_\_\_\_ zusätzliche Kopien..... (je EUR 400,00)

personalisiert auf\* \_\_\_\_\_

Die aktuell erstellte Studie umfasst **663 Seiten** und ist **ab sofort** verfügbar.

- Als Besteller der Studie sind wir an einer Vorstellung der Studienergebnisse im Rahmen eines persönlichen Ergebnisworkshops (siehe rechts) interessiert..... [Preis auf Anfrage]
- Als Besteller der Studie sind wir an der Durchführung eines Strategie-workshops (s. rechts) interessiert ..... [Preis auf Anfrage]
- Bitte senden Sie uns das **Studienverzeichnis 2020** zu.

So sind wir auf Sie aufmerksam geworden:

- Erhalt dieser Disposition
  - per Post
  - per E-Mail
- Internet
- Empfehlung durch \_\_\_\_\_
- Presseartikel in \_\_\_\_\_
- Sonstiges \_\_\_\_\_

\* Die mit einem Stern gekennzeichneten Felder müssen bitte ausgefüllt werden.

Vorname:\* \_\_\_\_\_

Name:\* \_\_\_\_\_

Funktion: \_\_\_\_\_

Unternehmen:\* \_\_\_\_\_

Straße:\* \_\_\_\_\_

PLZ/Ort:\* \_\_\_\_\_

Tel./Fax:\* \_\_\_\_\_

E-Mail:\* \_\_\_\_\_

- Wir sind damit einverstanden, Neuigkeiten von trend:research per E-Mail zu erhalten.

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift/Stempel \_\_\_\_\_

## waste:research – powered by trend:research

Trend- und Marktforschungsstudien werden von waste:research aktuell und exklusiv erarbeitet. Umfangreiche eigene (Primär-)Marktforschung, gemischt mit Erfahrungen und Wissen aus liberalisierten Märkten, aufbereitet mit eigener Methodik, führen zu nachvollziehbaren Aussagen mit hohem Wert. Die Schwerpunkte sind Untersuchungen in sich stark wandelnden Märkten, z. B. in den liberalisierten Energie- und Entsorgungsmärkten.

trend:research liefert Studien, Informationen und Untersuchungen an über 90 % der größeren EVU und unterstützt damit existenzielle Entscheidungen – die Referenzliste erhalten Sie auf Anfrage.

## Ergebnisworkshop

Im Ergebnisworkshop werden die Kernergebnisse der Studie vorgestellt und diskutiert. Eine inhaltliche Fokussierung der Vorstellung für das teilnehmende Unternehmen ist möglich. Der Ergebnisworkshop ermöglicht darüber hinaus durch gezielten und engen Erfahrungsaustausch die Ausgestaltung und Konkretisierung von Lösungsansätzen im eigenen Unternehmen.

## Strategieworkshop

Ausgehend von den Ergebnissen der Studie und den Anforderungen des Unternehmens führt waste:research einen Strategieworkshop durch, in dem Handlungsfelder für Unternehmen oder Geschäftsbereiche durchdacht, entwickelt und konkretisiert werden (vgl. auch Seite 2).

## Konditionen

Die Potenzialstudie »Entsorgung gefährlicher Abfälle in Deutschland bis 2030« kostet als Printversion (persönliches Exemplar) EUR 7.900,00. Zusätzliche Kopien (Verwendung nur innerhalb des Unternehmens) stellen wir Ihnen für EUR 400,00 zur Verfügung. Alle Preise verstehen sich zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Die Rechnungsstellung erfolgt nach Auslieferung der Studie. Zahlungsweise ist per Überweisung oder Scheck innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsstellung. Bei gleichzeitiger Bestellung anderer Studien (s. u.) bieten wir Ihnen 10% Mengenrabatt. Die Studie umfasst **663 Seiten** und ist **ab sofort** verfügbar.

## Vorträge

Für die Vorstellung der Ergebnisse seiner Studien wird trend:research regelmäßig für Konferenzen, Kongresse oder Seminare angefragt. In der Zwischenzeit sind so über 1.500 Vorträge in Deutschland, Europa und auch weltweit gehalten worden, häufig als Keynotes zum Thema Markt und/oder Wettbewerb (www.trendresearch.de). Ebenfalls übernimmt - sofern das Thema zum Fokus Ver- und Entsorgungswirtschaft passt - der Geschäftsführer des Instituts, Dirk Briese, die Moderation von Konferenzen, Seminaren oder auch Podiumsdiskussion. Veranstaltungen können auch von entsprechenden Unterlagen (z. B. Broschüren) begleitet werden. Nehmen Sie bei Interesse hierzu gerne Kontakt mit uns auf.

## Weitere Studien

waste:research gibt weitere Studien heraus, z. B.:

- Der Markt für Altholz in Deutschland bis 2030 (2. Auflage)**  
August 2019, 401 Seiten, EUR 4.900,00
- Klärschlamm Entsorgung 2030 (4. Auflage)**  
Dezember 2018, 402 Seiten, EUR 4.900,00
- Der Markt für Kunststoffrecycling in Deutschland bis 2025**  
April 2018, 407 Seiten, EUR 4.900,00
- Klärschlamm Entsorgung 2030 (5. Auflage)**  
geplant, ca. 400 Seiten, EUR 4.900,00
- Gewerbeabfallentsorgung in Deutschland bis 2030**  
Oktober 2017, 462 Seiten, EUR 4.900,00

Weitere Informationen können Sie mit diesem Formular anfordern oder im Internet unter [www.wasteresearch.de](http://www.wasteresearch.de) abrufen.